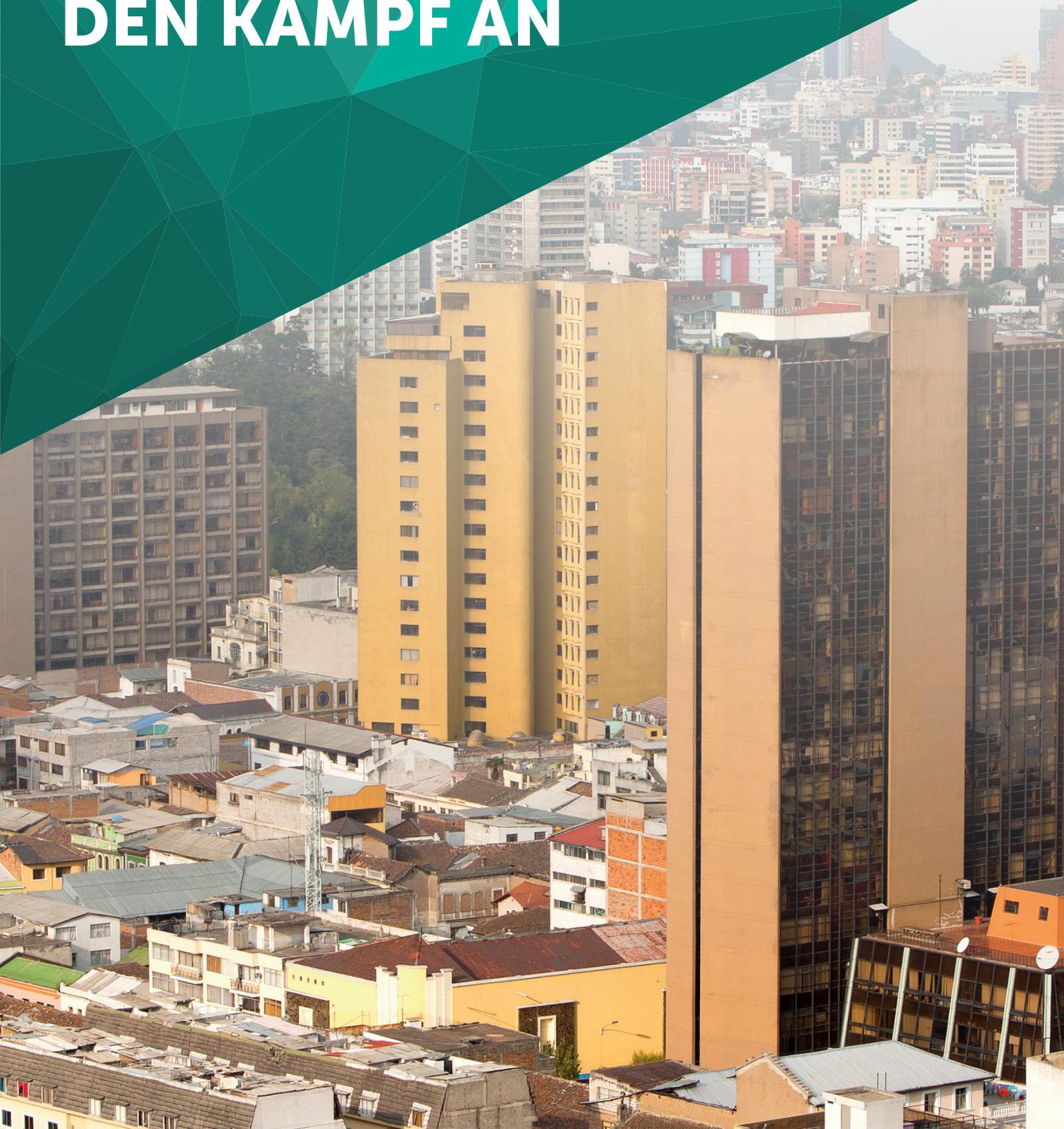


BANCO PICHINCHA SAGT FINANZBETRUG DEN KAMPF AN





BANCO PICHINCHA
En confianza.



BANCO PICHINCHA GEHÖRT MIT 3,1 MILLIONEN KUNDEN ZU DEN GRÖSSTEN BANKEN ECUADORS.



Finanzen & Versicherungen

- *Gegründet 1906*
- *Firmensitz in Quito, Ecuador*
- *Eingesetzte Lösung: Kaspersky Fraud Prevention*

2014 wurde sie von der internationalen Finanzwelt als eine der „besten Banken unter den Schwellenländern Lateinamerikas“ anerkannt, von Finanzexperten in Lateinamerika zur „Bank des Jahres“ gekürt und erhielt von Euromoney den „Award of Excellence“.

Mit mittlerweile 297 Filialen und 916 Bankautomaten alleine in Ecuador sowie mehr als 6.000 Mitarbeitern hat die Banco Pichincha ihre Geschäftstätigkeit nach Peru, Kolumbien und Panama ausgedehnt.

Banco Pichincha setzt konsequent auf den Schutz des eigenen Unternehmens und seiner Kunden – vom Bürger bis hin zum Großkonzern – vor Angriffen auf die IT-Systeme der Bank.

Aber Cyberkriminelle und Betrüger sind in Lateinamerika besonders aktiv. Laut einer unternehmenseigenen Studie von Kaspersky Lab verzeichnete Brasilien im Jahr 2014 weltweit die meisten Versuche, Geldbeträge mithilfe von Malware aus Online-Bankkonten zu entwenden.

Kriminelle haben es auf Bürger ohne adäquaten Schutz abgesehen, locken sie auf gefälschte Webseiten, leiten ihre finanziellen Transaktionen um und verleiten sie dazu, ihre Benutzernamen und Passwörter preiszugeben, damit sie ihre Giro- und Sparkonten leerräumen können. Sie greifen die Verbindungen zwischen Bank und Kunde an, um falsche Zahlungen zu veranlassen.

Herausforderung

Schätzungsweise wird bei 62 % der Kunden, die Onlinebanking-Services nutzen, mindestens einmal pro Jahr der Versuch unternommen, Geld aus ihrem Bankkonto zu entwenden.

Hinzu kommt, dass zum ausgedehnten Filialnetz der Banco Pichincha sowohl Standorte in geschäftigen Städten als auch ländlichen Gegenden gehören, in denen das IT-Sicherheitswissen und das Bewusstsein für die allgegenwärtige Bedrohung durch Attacken, riskante Arbeitsweisen oder unsicheren Netzwerkverbindungen nicht sehr weit verbreitet sind.

Obwohl IT-Sicherheit für sie oberste Priorität hat, wurden die Banco Pichincha und ihre Kunden in den vergangenen Jahren verstärkt zur Zielscheibe von Phishing- und Spam-Aktivitäten, wodurch das Vertrauen in das Online-Banking beschädigt wurde.

2013 haben die Führungskräfte der Bank die Entscheidung getroffen, zum Gegenangriff überzugehen und in den nationalen Bemühungen zur Bekämpfung von Cyberverbrechern und Betrügern die Initiative zu ergreifen.

„Banco Pichincha ist die erste Bank in Ecuador, die sich öffentlich und unter großer Beachtung zu ihrer Investition in hochmoderne Betrugsbekämpfungsmaßnahmen bekennt. Nach so einem bedeutenden öffentlichen Bekenntnis war es umso wichtiger, den richtigen Partner für die Einlösung unseres Versprechens zu finden“, so der Sprecher der Banco Pichincha.

Die Lösung von Kaspersky Lab

Die Banco Pichincha führte eine umfassende Prüfung aller in Frage kommenden IT-Sicherheitsanbieter durch. Es bestand bereits eine geschäftliche Beziehung zu GMS, einem Kaspersky Lab Gold Partner und hoch angesehenen IT-Sicherheitsunternehmen aus Quito, das in direkter Nähe der Hauptniederlassung der Bank ansässig ist.

GMS wählte die vor Kurzem auf den Markt gekommene Fraud Prevention-Plattform von Kaspersky Lab zum Kernstück der Sicherheitslösung, und dieses wurde von der Banco Pichincha nach einem detaillierten Machbarkeitsbeweis akzeptiert. Dieser Schritt war von so großer Bedeutung, dass der Präsident der Bank, Antonio Acosta, die Entscheidung persönlich bekannt gab.

Kaspersky Fraud Prevention bietet ein umfassendes und mehrstufiges Sicherheitskonzept sowohl für Online- als auch Mobile-Banking. Zum Einsatz kommen Spezialtechnologien, welche die vorhandenen Sicherheitslösungen von Banken dort verstärken, wo es am nötigsten ist – beim Endpoint des Kunden.

„Bei der Beurteilung der Alternativen stellte unsere Bank fest, dass die Kombination aus GMS und Kaspersky Lab die beste Lösung ergab, um unseren Kunden den benötigten Schutz zu gewähren.“

Sprecher der Banco Pichincha



SICHER

Schützt die Bank und ihre Kunden vor Cyberkriminellen und Betrügern



KONTROLLE

Die zentrale Verwaltungskonsolle der Fraud-Prevention-Plattform bietet den Sicherheitsexperten der Bank einen Echtzeitüberblick über Performance und potentielle Bedrohungen



KOSTEN

Verhinderung von Diebstahl Schutz von Kunden und Bank vor kostspieligen Verlusten & Vermeidung von Streitigkeiten und Rufschaden

297

Filialen

3,1 Mio.

Kunden

6.100

Mitarbeiter

Mit mehr als 15 Jahren Innovation auf dem Gebiet der Cybersicherheit sorgt Kaspersky Lab derzeit bei mehr als 300 Millionen Benutzern weltweit für Schutz. Regierungen und Strafverfolgungsbehörden auf der ganzen Welt entscheiden sich für eine Partnerschaft mit Kaspersky Lab, um sich gegen die ständig wachsende Bedrohung durch Cyberverbrechen zu wappnen und sich an der Entwicklung neuer Lösungen zum Schutz von Bürgern und Unternehmen zu beteiligen.

Bisher konnten mehr als 180.000 Kunden der Banco Pichincha durch ein simples Anmelde- und Download-Verfahren auf ihren PCs und Laptops vom Schutz durch Kaspersky Lab profitieren.

Bei der Analyse der seit der Einführung der Kaspersky-Lösung aufgetretenen Sicherheitsverletzungen stellte die Bank fest, dass keiner der Kunden, die von der Fraud-Prevention-Software von Kaspersky Lab geschützt wurden, davon betroffen war.

Neue App für mobiles Banking ergänzt den Schutz für PCs und Laptops

Im Mai 2015 stellte die Banco Pichincha eine neue App für das mobile Banking vor. Kunden, die ihre Handys und Tablets für mobiles Banking einsetzen, werden aufgefordert, die App mit der mobilen Version der Kaspersky Fraud Prevention-Plattform, inklusive Malware-Schutz, SMS-Abfangschutz, Screen-Capture-Erkennung, zu nutzen.

Gleichzeitig haben die IT-Sicherheitsbeauftragten der Bank Zugriff auf die Endpoint-Verwaltungskonsole, die Echtzeitinformationen zum Sicherheitsstatus jedes einzelnen Endpoint anzeigt und Vorabwarnungen zu potentiellen Bedrohungen anbietet.

„Bei der Beurteilung der Alternativen stellte unsere Bank fest, dass die Kombination aus GMS und Kaspersky Lab die beste Lösung ergab, um unseren Kunden den benötigten Schutz zu gewähren“, so der Sprecher der Bank.

„Und es hat sich wirklich bezahlt gemacht – die Ergebnisse waren für die Bank und ihre Kunden durchweg positiv. Image, Ruf und Benutzererfahrung konnten verbessert werden. Das oberste Anliegen ist stets die Sicherheit der Bankkunden – es ist entscheidend, dass sie auf die Banco Pichincha und ihre Services vertrauen. Insofern war dies eine äußerst erfolgreiche Maßnahme, die das Vertrauen in unser Haus wiederhergestellt hat.“

Weitere Informationen über die Produkte und Services von Kaspersky Lab erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter www.kaspersky.de.



Kaspersky Labs GmbH

Despag-Straße 3
85055 Ingolstadt
info@kaspersky.de
www.kaspersky.de

© 2016 Kaspersky Labs GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Markenzeichen und Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. Mac und Mac OS sind eingetragene Marken von Apple Inc. Cisco ist eine eingetragene Marke oder eine Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern. IBM, Lotus, Notes und Domino sind Marken der International Business Machines Corporation und als solche in vielen Rechtsgebieten weltweit eingetragen. Linux ist das eingetragene Markenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows Server und Forefront sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern. Android™ ist eine Marke von Google, Inc. Die Marke BlackBerry ist Eigentum von Research In Motion Limited und in den USA eingetragen sowie als solche in anderen Ländern eingetragen bzw. ihre Eintragung wurde beantragt.